

Einundzwanzigstes *En*<sup>a)</sup>: **Unbarmherzig dem Pferde zu schwere I 21.  
Last aufladen, daher sichtbar-gegenwärtige schlimme Vergeltung  
empfangen.**

Einst war im Lande Kahachi<sup>b)</sup> ein Melonenverkäufer mit Namen Ishiwake<sup>c)</sup> genannt. Der lud dem Pferde Lasten auf, die über dessen Kraft gingen. Da das Pferd nicht zugging, ergrimmte er, schlug es und hetzte es. Vor Anstrengung beim Schleppen der Last flossen dem Pferde aus beiden Augen die Tränen. Nach Verkauf der Melonen machte er dem Pferde den Garaus. So hatte er viele Male den Garaus gemacht. Später kam Ishiwake in die Nähe eines kochenden Kessels. Da traten ihm die beiden Augen aus dem Kopfe, gerieten hinein und wurden gekocht.<sup>d)</sup> — Die Vergeltung im gegenwärtigen Leben ist ungeheuer nahe. Man muß an Ursache und Wirkung (*ingwa*) glauben. Ist es jetzt gleich ein Tier, so mag es mein Vater oder meine Mutter von einst sein<sup>e)</sup>; die sechs Welten<sup>f)</sup> und die vier Geburten<sup>g)</sup> sind es, da wir<sup>h)</sup> geboren werden. Mitgefühl und Erbarmen sind darum dringend geboten.<sup>i)</sup>

I. 21.

Bohner 1934  
Anmerkungen Seite 16

- a) Parallele nur K 20,29 ohne wesentliche Varianten (Ishiwake ist hernach doch immer erzürnt und tötet deshalb das Pferd).— b) 河内.— c) 石別.  
d) so nach strenger Grammatik; vielleicht ist aber gemeint, daß er selbst hineinfel.— e) das Verbum finitum ist hier ergänzt, wie es schon K. tat.—  
f) 六道 1) Hölle, 2) Welt der hungrigen Geister, 3) animalische Welt, 4) Welt der Asura, 5) Menschenwelt, 6) Himmel.— g) 四生 1) Geburt aus Mutterleib, 2) aus Eiern wie die Vögel, 3) aus dem Feuchten (*samsvedaja*) wie Fische und Insekten 4) ohne sichtbare Ursache (*upapāduka*) wie *Bodhisattva*'s.—  
h) wörtlich „ich“; ebenso läßt sich hier „mein“ und „wir“ durch 2. oder 3. person wiedergeben.— i) doppelte Verneinung gleich verstärkter Bejahung.